

Nachdenken über das 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Edgar Wolfrum
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Montag 16:15–17:45 Uhr
Neue Uni HS 03

Anmeldung:
per Email an edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ sowie „theoriebezogen und methodenorientiert“/B.A. Brückenmodul „Theorie und Methode“ (5), B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Grundwissenschaften“, M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3/5), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan)

Kommentar:

Wie kann man das 20. Jahrhundert auf einen Begriff bringen? Was war es? Ein „Jahrhundert der Extreme“ (Hobsbawm)? Von den Kriegen her betrachtet sicherlich: Das schrecklichste Jahrhundert der Weltgeschichte. Aber war es nicht auch ein Jahrhundert der Durchbrüche zur Freiheit, wenn man es von seinem Ausgang her betrachtet? Krieg und Frieden, Demokratie und Diktatur, Emanzipation und Unterdrückung, Ost gegen West und Nord gegen Süd, Naturbeherrschung und Umweltkatastrophen, Wirtschaftswachstum und Verelendung, Vertreibung und Migration, Individualisierung und Globalisierung, Religion, neue soziale Bewegungen, Popkultur ... – ein unglaublich vielfältiges und widersprüchliches Panorama entsteht vor unseren Augen. Hier müssen Historikerinnen und Historiker Ordnung schaffen. Deshalb wollen wir in globaler Perspektive Schlüsseltexte lesen, Schlüsselbilder betrachten und wichtige Quellen interpretieren, um Antworten auf die Frage zu erhalten: Wie lässt sich das 20. Jahrhundert begreifen?

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Eric Hobsbawm, Das Jahrhundert der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München⁸ 2007; Tony Judt, Nachdenken über das 20. Jahrhundert, München 2013; Le Monde diplomatique (Hg.), Atlas der Globalisierung. Das 20. Jahrhundert, Berlin 2011.